

**Produktname: XPC Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82884**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 106kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	XPC
<b>Alternative Namen</b>	XP3; RAD4; XPCC; p125
<b>Gen-ID</b>	7508.0
<b>SwissProt ID</b>	Q01831
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen XPC (AA: 32-133), exprimiert in Säugetierzellen.

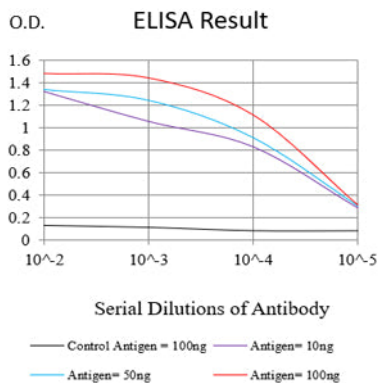
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein wichtiger Bestandteil des XPC-Komplexes, der eine entscheidende Rolle in den

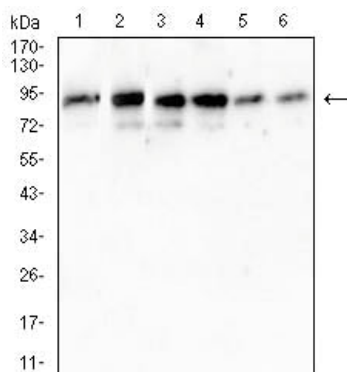
frühen Schritten der globalen Nukleotidexzisionsreparatur (NER) des Genoms spielt. Das kodierte Protein ist wichtig für die Erkennung von DNA-Schadensstellen und die DNA-Bindung und zeigt eine Präferenz für einzelsträngige DNA. Mutationen in diesem Gen oder anderen NER-Komponenten können zu Xeroderma pigmentosum führen, einer seltenen autosomal-rezessiven Erkrankung, die durch erhöhte Lichtempfindlichkeit und die Entwicklung von Karzinomen in jungen Jahren gekennzeichnet ist. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden.

## Forschungsbereich

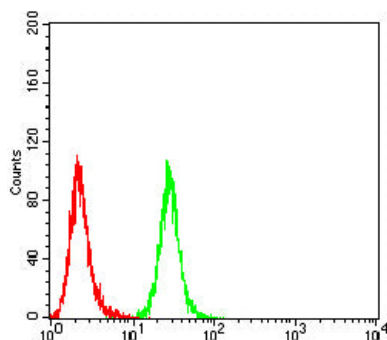
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit XPC-Maus-mAb gegen Zelllysate von SW480(1), A431(2), T47D(3), HT-29(4), A549(5) und C2C12(6).



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des XPC-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).